

Rundbrief 2021

Der Verein AGAPE e.V. wird 30 Jahre alt...

... keine schöne Zeit, um solch ein Jubiläum zu feiern. Der Verein AGAPE e.V. hat seit seiner Gründung 1991 viele Höhen und Tiefen erlebt. Unermüdlich und unerschrocken hat sich die Gründerin und heutige Ehrenvorsitzende Christel Weitmann für mehr Gerechtigkeit auf der Welt eingesetzt. In ihrer Schaffenszeit hat sie in Indien, Bangladesch, Nepal, Tibet, Rumänien und Griechenland viele Projekte initiiert sowie ein Netzwerk von Trägerschaften aufgebaut und gepflegt. Ich möchte mich im Namen des neuen Vorstandes ganz herzlich bei ihr bedanken, aber natürlich auch bei Ihnen allen, die mit Ihrer Spende die Kontinuität des Vereins und der Projekte gesichert haben.

Anbei senden wir Ihnen wie gewohnt die Spendenbescheinigungen zu. Üblicherweise versenden wir auch in diesem Rahmen die **Einladung zur Jahreshauptversammlung**. Diese fiel letztes Jahr aufgrund von Corona aus. Dieses Jahr wollen wir die Veranstaltung auf jeden Fall durchführen, können aber aufgrund der unklaren Situation derzeit nicht einschätzen, wie und wann diese am besten stattfinden kann. Sobald wir einen Termin sicher festlegen können, werden wir Sie nochmals anschreiben. Aktuell hoffen wir, dass die Corona-Infektionen im Sommer wieder sinken und uns ein Treffen ermöglichen. Um uns Zeit und Portokosten zu sparen, möchten wir Sie bitten, uns Ihre E-Mail Adresse zukommen zu lassen (eine kurze E-Mail an info@agape-ev.de).

Corona war das dominante Thema im Jahr 2020. Als ich im Februar auf die jährliche Projektbesichtigung nach Bangladesch und Indien gefahren bin, schien die Corona-Pandemie noch weit weg. Schon bei meiner Heimreise nach 4 Wochen hatte sich das Bild gewaltig geändert. Zu Beginn der Pandemie, in einer Zeit, in der es noch nicht einmal mehr ausreichend Stoff und Faden zu kaufen gab, haben zwei Mitglieder, Charlotte Stirn und Katharina Fler, unermüdlich Masken für unsere Mitglieder genäht. Die Resonanz war sehr groß und die eingegangenen Spenden so großzügig, dass wir 8.000 € nach Bangladesch schicken konnten. Dort hat Md. Abdul Wahab, Vorstand von AGAPE Bangladesch, damit Masken und Desinfektion für Krankenhäuser gekauft. Mehr noch, er hat im großen Stil Lebensmittel beschafft und an Bedürftige verteilt. In den ärmsten Regionen hat er Speisen kochen lassen und an die Menschen ausgegeben. Durch die Stornierungen der Aufträge aus der Textilindustrie haben viele Tagelöhner ihre Arbeitsplätze verloren und somit dringend benötigtes Einkommen für das Überleben der Familie. Die Essensspenden waren natürlich nur ein Tropfen auf den heißen Stein, aber diesen Familien hat es in der Not sehr geholfen

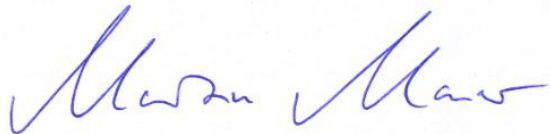
Das Corona-Virus ist leider nur ein kleiner Vorgeschmack auf die Zukunft. Die Klimaveränderung wird noch viel mehr und in erster Linie die ärmeren Länder massiv betreffen. Bereits in den letzten Jahren konnten wir in Bangladesch miterleben, dass es zu Engpässen bei der Wasserversorgung kam oder zu Ernteausfällen. Ein Problem großen Ausmaßes ist insbesondere in den Küstengebieten die Versalzung des Grundwassers. Eine große Aufgabe, die ohne gemeinnützige und ehrenamtliche Tätigkeit durch Kooperationen mit Universitäten nicht zu bewältigen ist.

Ich glaube behaupten zu dürfen, dass wir als neues Vorstandsteam zusammen mit den ehrenamtlichen Helfern im In- und Ausland im letzten Jahr trotz Corona Beachtliches geleistet haben. So haben wir in der stark betroffenen Region Sylhet, im Nordosten Bangladeschs, 120 Haushaltsfilter mit modernen Filtermedien zur Entfernung von Arsen aus dem Trinkwasser aufgestellt. Außerdem

haben wir in Zusammenarbeit mit der Universität Heidelberg eine innovative Reinigungstechnik geprüft, weiterentwickelt und an die Bedürfnisse in Bangladesch angepasst, um sie dieses Jahr in Bangladesch an mehreren Standorten in Betrieb nehmen zu können.

AGAPE e.V. hat in dem 30-jährigen Vereinsbestehen sehr viel Hilfe zur Selbsthilfe geleistet und vielen Menschen eine Chance auf ein besseres Leben ermöglicht. Auch in Zukunft wollen wir weiterhin den Fokus auf Wasser und Gesundheit legen aber auch verstärkt wieder mehr Bildungsprojekte initiieren. Unsere aktuellen sowie weitere Projekte finden Sie auf unserer Homepage (www.agape-ev.de). Die Seite ist teilweise noch im Aufbau, aber wird fortlaufend aktualisiert, damit sich ein Blick darauf immer mal wieder lohnt. Bitte empfehlen Sie uns weiter und verteilen Sie den beigefügten Flyer an Freunde oder Bekannte. **Denn bei uns kommen die Spenden direkt und ohne Abzug dort an, wo sie gebraucht werden!**

Vielen Dank und bleiben Sie gesund!



Dr. Martin Maier (1. Vorsitzender)

Aus Anlass des 30-jährigen Bestehens des Vereins auch ein **Grußwort der Ehrenvorsitzenden**

Liebe Mitglieder, liebe Freunde des Vereins,

„30 Jahre AGAPE“ – Sie alle haben dazu beigetragen und können stolz darauf sein! Herzlichen Glückwunsch und Dank an jeden einzelnen von Ihnen! Ich danke Ihnen nicht nur für die treue Mithilfe und das Vertrauen, das Sie mir jahrelang erwiesen haben, sondern auch ganz besonders für das Vertrauen, das Sie dem neuen Vorsitzenden, Dr. Martin Maier, entgegenbringen. Er ist ein würdiger Nachfolger, und ich bin ihm sehr dankbar, dass er sich mit so viel Zuversicht und Erfolg vor Ort einsetzt. Mein Dank gilt auch unserem Krankenbesuchsdienst „Senioren helfen Senioren“, der sich jetzt leider auf Telefonate beschränken muss. Aber ebenso sehr freuen sich die kranken und einsamen Menschen über einen telefonischen Kontakt (Corona macht uns bescheiden). Wer mitmachen will, möge sich bitte an mich wenden. Tel.: 06221 – 337102

Herzliche Grüße und ein gesegnetes Jahr 2021!

*In alter Verbundenheit,
The
Christine Weitemann*